

darvor genedigklichen achten, das wue wir den kirchoff dermassen vorsperren lissen, das doch gleichwoll derselbige durch dieienigen die darauff bauens halben zcu thuen geöffnet werden möchte und das sulchs ane unseren schaden und zcu erhalten gutths freuntlichen willens dienlich seyn könthe, als wollen wir auch angesehen den gantz genedigen, geneigten und vëterlichen willen, so e. f. g. uns genedigklichen bißher betzeit, vor- 5 gewendet und anderer ursachen, so wir nach vorwenden möchten ungeachtet, es bey sulcher e. f. g. genediger wolmeynung unterthenigklich bleiben lassen, nemlich wollen wir e. f. g. genedigem schreiben nach die vorschlißung des thores am kirchoff also thun lassen, das dieienigen so darauff zcur billigkeit bauen, yhrer notturfft nach denselbigen sollen durch uns zcu öffnen haben, wie sich dan hievor befunden, dweyl Iacoffen Griefen 10 eynem burger alhier uff mehrgedachtem unserem kirchoff eyn hauß auffzcuhaben uff seyn ansuchen von uns vorgunestet, das ehr an dem durch uns nicht vorhindert wurden, der hoffentlichen zcuvorsicht, es werde sich daruber weyter niemants zcu beschweren haben. Und haben sulchs e. f. g., derer wir alletzeit unterthenigklich zcu dienen schuldigk und willigk, in unterthenigkeit nicht vorhalten sollen. Datum Leiptzk anno 20. 15 XLV dinstags nach oculi.

E. f. g. unterthenige rector, magistri und doctores der universitet zcu Leiptzk.

Dem durchlauchtigen hochgebornen fürsten und herren, herren Moritzen herczogen zcu Sachssen, lantgraven in Doringen und maggraven zcu Meissen, unserm genedigenn 20 herrenn.

455.

Vertrag zwischen dem Kurfürsten Johann Friedrich und dem Herzog Moritz von Sachsen über die Gerichtsbarkeit in den fünf Dörfern. [1545.]

Htschr.: Copiale magnum T. I, fol. 132^b—133^a.

25

Anm.: Am Rande von Börner bemerkt: Dresnisch vertragk, darunter: Originale ist besigelt durch beide chür und fürsten, herzog Iohans Fridrich die zeyt churfürst unnd hertzogen Moritzen, unnd ist itzund in meinses gnedigsten herrn hertzogk Moritzen 20. cammer oder cantzley. D. Fachs. d. rectori. S. das folgende Schriftstück.

Nachdeme die fünf dörffer Cleyne Peße, Wolffshan, Czwenfurdt, Holtzhawsen 30 und Czugkelhawsen dem closter zcu sanct Thomas zcu Leiptzk zcustendigk, im ampt Nawenhofe gelegen, szo sall es mit eynbringung des churfürsten und seynr churfürstlichen gnaden bruders gerechtigkeit hinfurder dermassen gehalten werden, nemblich wan man der ende steuern ader volgen solle und wan gemeyne landtsgebott ader ordenung geschehn, so sall dem probst ader vorwalter bestimpts closters durch eynen 35 amptman ader schösser zu Grimme gleich wie eynem amtsessen vonn adel darumb geschriben werden, der sall an den bestimpten ordt gleich den andern amtsessen zcu erscheynen ader zcu schigken die ankündigung antzuhören, und das darauff durch denselbigen die steur eynbracht, die volge vorschafft, ins ambt geleist, die landtsgebott den